Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

S. J. Hauler, Humboldt, Sask., Generalleiter. M. von Amerongen, Regina, Sask., Generalsekretär. A. J. Ates, St. Gregor, Sask., Generalschatzmeister.
P. Hadets, O.M.I., Windthorst, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. P. Funke, O.M.I., Prelate, Sask., Schriftführer des Allg. Vorstandes.
W. F. Hargarten, Bruno, Sask., Vorstand des Lehrervermittelungs-Bureaus.

V.D.C.K.
Lokal-Nachrichten der Ortsgruppen der St. Peters Kolonie

Ortsgruppe Engelfeld.

Am Sonntag, dem 3. Dezember, hielt der Volksverein von Engelfeld seine jährliche Versammlung ab. Unsere Musikkapelle spielte etliche gut eingeübte Stücke und dann wurde die Versammlung eröffnet.

Die Jahresabschluß-Rechnung wurde verlesen und gut befunden. Dann wurde die Beamten-Wahl vorgenommen.

Unser Präsident, Herr Anton Stadelmann, legte sein Amt als Präsident nieder. Er erklärte, daß es ihm nicht möglich sei, in seinem Berufe als Baumeister, bei jeder Versammlung gegenwärtig zu sein, und machte daher den Vorschlag, daß ein anderer seine Stelle übernehme. Er versicherte die Versammlung, daß er auch fernerhin sein Bestes tun werde, um den Verein zu fördern.

Die folgenden Beamten wurden erwählt: Johann Nordick, Präsident; August Tritsch, Vizepräsident; Hermann Nordick, Schriftführer. Theodor Neemann wurde einstimmig als Direktor des Vereins ernannt. Die folgenden Herren wurden erwählt, um für Unterhaltungen und Spiele zu sorgen: Johann Schwinghamer, Johann Nordick, Anton Stadelmann, Wilhelm Steiner und Ferdinand Breker.

Darauf wurden alte und neue Mitglieder eingeschrieben und Beitrittsgelder gesammelt. Alle Anwesenden ließen sich als Mitglieder eintragen, und es wurde ein Beschluß gefaßt, daß jedes Mitglied, soweit es ihm möglich sei, mindestens ein neues Mitglied anwerben und ihn zur nächsten Versammlung mitbringen sollte, um den Verein groß und stark zu machen.

Nach einer kurzen Ansprache des neuen Präsidenten wurde die Versammlung geschlossen mit einem dreifachen Hoch auf den aus dem Amte scheidenden Präsidenten, der sich so viel Mühe gegeben hatte, den Verein zu seiner vollen Stärke zu erheben.

Hermann Nordick,
Schriftführer.

---

die vollen Einzelheiten über die Ursache seines Rücktrittes nicht anheimgestellt hat, so scheint doch in seiner kurzen Erklärung das Hauptmotiv angegeben zu sein. Die Verdienste jedoch, die P. Peter sich während dieser Zeit im Interesse der deutschen kath. Presse Canadas gesammelt, sind gewiß unabschätzbar. Er hatte freilich in der Person des verstorbenen Abtes Bruno einen weisen Helfer und Ratgeber in den höchst kritischen Zeitperioden der Zeitung, aber nichtsdestoweniger können und müssen wir ihm zu seiner geschickten und kompakten Einteilung derselben hohes Lob zollen.

Viele aus uns, besonders der Schreiber, sehen den bebärteten Redakteur nur ungern scheiden, allein, ob wohl oder übel, wollen wir nicht zu ergründen suchen. Vielmehr wollen wir uns dem Gedanken hingeben, daß diese seine Entscheidung nur dem besseren Gedeihen des St. Peters Bote zu Grunde liegt.

So soll denn hier kurz gefaßt im Namen aller gleichgesinnten Katholiken dem zurückgetretenen deutschen Zeitungsmann, P. Peter, aus Dankbarkeit und Anerkennung seiner aufopferungsvollen Arbeit auf dem Felde der kath. Presse ein dreifaches Hoch und Ad multos annos nachgerufen werden.

Und Dir nun, wackerer „Bote", in Deinem neuen Heim, der Stätte der Wissenschaft, und unter Führung frischer Redaktions-Kräfte, sei ebenfalls ein warmes und aufrichtiges Echo zu weiterem unerschrockenem Fortarbeiten in Deiner erhabenen Mission entgegengebracht. Möge es Dir gelingen, mit Hilfe des Volksvereins und aller guten Deutschen, Dein Arbeitsfeld in absehbarer Zeit mehrfach auszudehnen, sodaß Du bald ein viel schöneres und größeres Kleid, zum Ruhme und zur entsprechenden Entfaltung des deutschen Katholizismus Canadas, anziehen kannst.

Mit Gruß Peter Boxler.

St. Peters Kolonie

Humboldt. Das 6 Jahre alte Söhnchen des Herrn Heinrich Brunnen starb am 1. Dez. nach einem längeren Herz- und Leberleiden.

— Herr Ernest Gardner ist in die Office des Dr. Gardner gezogen.

— Herr J. M. Crerar, welcher nahezu 17 Jahre hier wohnhaft war, wird in Calgary, Alta., eine Office als Advokat eröffnen.

— Der Stadtrat empfiehlt Humboldt als den geeignetsten Platz für eines der Sanatorien, welche die Provinzial-Regierung in der Provinz zu errichten gedenkt.

— Reservierte Plätze für das Humboldter Konzert in Barber's Drug Store.

— Dr. H. R. Fleming war kürzlich in Saskatoon und hörte die Rede des Premier Dunning. Er sprach unter anderem über das Wheat Board und die Prohibition. Vielleicht werden wir nächste Woche näheres über diese interessante Rede bringen. Hon. J. M. Uhrich und Hon. A. P. McNab waren auch anwesend.

Vollbl. Bernhardiner Hund, 3 Monate alt, zu verkaufen!
B. B., St. Peters Bote.

Cudworth. Zum Reeve der R. M. Hoodoo wurde H. Medernach erwählt.

— Hier starb am 10. Dez. das kaum 6 Wochen alte Kind Rudolph Joseph, Sohn des Herrn Rudolph Lange. Dasselbe wurde am 13. Dez. zu Leofeld begraben.

Bruno. Seit Montag, dem 11. Dez., hat diese Stadt endlich elektrische Beleuchtung durch die Bruno Elektric Light & Power Co. erhalten. Bisher wurden die verschiedenen Wohnungen und Geschäftshäuser durch eigene Anlagen mit elektr. Lichte versorgt. Jeder freut sich, daß er den lästigen Lärm des Motors im Hause endlich los wird.

— Reservierte Plätze für das Brunoer Konzert in Hargarten's Drug Store.

— Herr Joseph Hutmacher ist wegen plötzlicher Erkrankung seines Bruders nach Nord-Dakota abgereist.

— In der kürlich abgehaltenen Wahl wurde Herr C. Honisch in den Stadtrat erwählt.

Knecht gesucht für den Winter. Muß mit Vieh und Pferden umgehen können. Der rechte Mann kann Farm, einschließlich Pferden und Maschinerie, renten. Anfragen richte man an T.T. St. Peters Bote.

Dana. Die Lehrerinnen der hiesigen Schule haben einen Abend Kursus eröffnet. Frl. B. E. Craemer leitet diesen Kursus, welcher von ungefähr 35 Personen besucht wird.

— Vor einiger Zeit bekam die „Salt & Chemicals Ltd." den Besuch von mehreren Herren aus Ontario, welche deren Laboratorien und Werke besichtigten. Dieselben waren W. J. Weichel, Bürgermeister von Waterloo, Alb. Hergott von derselben Stadt, Dav. Groß, Präsident der Dominion Button Mfg. Co. von Kitchener, Alex Brandt von Elmira und J. Sturm von Waterloo. Natürlich staunten sie über die großen Fortschritte, welche hier gemacht worden waren.

Watson. Wie vor einiger Zeit berichtet wurde, hatte Herr H. C. Jansen beim Big Quill Lake eine Ente geschossen, welche am Bein ein Band trug mit der No. 102,426. Er wurde kürzlich durch den Chief Game Guardian von Regina benachrichtigt, daß diese Ente am 6. März in Browning, Ill., von F. C. Lincoln mit der Nummer versehen worden war.

Fragt uns nach dem Preis für eine gründliche Instandsetzung eures Autos. Duft's Garage, Humboldt.

Dead Moose Lake. Dass kaum möglich sein wird, die hiesige Halle beizeiten fertigzustellen, so wird das für den 2. Jan. hier angesagte Konzert einstweilen unterbleiben.

Automobil Storage-Batterien werden von uns naß, trocken, oder nach der "dump" Methode aufbewahrt. Duft's Garage, Humboldt.

Münster. Wie der hochw. P. Peter letzten Sonntag mitteilte, wird der hochw'ste Herr Abt Clemarius Michael am hohen Weihnachtsfeste in der St. Peters Kathedralkirche um Mitternacht ein feierliches Pontifikalamt zelebrieren.

— Am St. Stephanstage, dem 26. Dez., werden die Kinder der St. Peters Pfarrschule unter Leitung der ehrw. Schwestern um halb 3 Uhr nachmittags und um 8 Uhr abends zum Besten der Schule eine schöne Weihnachtsvorstellung geben. Professor Schönwaldt und seine Musik-Zöglinge werden die Pausen zwischen den Akten mit kunstreichen musikalischen Einlagen ausfüllen. Se. Gnaden Abt Michael haben versprochen, der Vorstellung beiwohnen zu wollen.

Holt alles Nötige für einen **DODGE** Automobil beim Dodge-Handler!
Duft's Garage, Humboldt.

— Etwa 24 Mitglieder der St. Peters Gemeinde haben in den durch den Umzug leer gewordenen alten Stallungen des Klosters je einen Stand gemietet, um während der Wintermonate unter dem Gottesdienste dort ihre Pferde einzustellen.

— Der hochw. P. Peter hat letzten Freitagabend in der Person der Witwe John Gilles von Handel, Sask., eine Haushälterin erhalten.

— Herr Johann Schmitt, der im Juli beim Ausziehen von Baumstumpfen schwer verletzt wurde und über 5 Monate im St. Elisabeth Hospital krank darniederlag, konnte letzte Woche als geheilt entlassen werden, muß sich jedoch vorläufig noch einer Krucke bedienen.

— Während der hl. Messe am Sonntag, dem 10. Dezember, legte Fr. Norbert Bechtold, der sein Noviziat vollendet hatte, in die Hände des hochw'sten Abtes Michael Ott, O.S.B., die einfachen oder dreijährigen Gelübde ab und wurde somit als Mitglied der St. Peters Abtei in den Orden des hl. Benedikt aufgenommen. Fr. Norbert war zu St. Joseph in Minnesota geboren am 17. Mai 1903 und vollendete seine Studien in St. John's College, worauf er im Jahre 1921 ins Noviziat in Münster eintrat.

— Der hochw. P. Peter verlöste letzten Samstag eine Bettdecke, die Frau Albert Renzel zum Besten der notleidenden Schwestern in Deutschland gemacht hatte. Die Verlosung brachte die Summe von $25.50.

Bringt eure Batterien zum Aufbewahren. Duft's Garage, Humboldt

— Letzte Woche wäre das etwa 2 Jahre alte Söhnchen des Herrn Peter Joa fast erfroren. Der Vater hatte es bei seinem Bruder Christian gelassen, um seinen Geschäften nachzugehen. Das Kind aber lief nach einiger Zeit fort, ohne bemerkt zu werden. Wahrscheinlich wollte es nach Hause gehen. Sobald dessen Abwesenheit bemerkt wurde, ging man auf die Suche. Glücklicher Weise fand man es noch am Leben. Es wurde ins Hospital nach Humboldt gebracht. Anfangs schien Gefahr vorhanden zu sein, daß man ihm die Hände amputieren müsse, doch hat man jetzt Hoffnung, dieselben retten zu können.

— Die Temperatur vom 13. bis 18. Dez. schwankte zwischen 9 Grad über Null (am 15. Dez.) und 33 unter Null (am 18. Dez.). Die Temperatur wird jeden Abend um 7 Uhr gelesen. Der Thermometer zeigt den höchsten Grad (Maximum) und den niedrigsten Grad (Minimum) der Temperatur innerhalb der vorhergehenden 24 Stunden an; z. B. am 18. Dez. zeigte der Thermometer Max. 3 unter Null und Min. 33 unter Null.

Für gute Zwecke liefen ein: Von Gertrude Neumaier aus Humboldt $2.00 für Notleidende in Oesterreich und von J. Auchstätter aus Watson $10.00 für denselben Zweck (als Dank für erhaltene Wohltaten). Von Edw. Kalthoff aus Fulda $5.00 an Rev. B. Weinreich für ein Waisenhaus in Deutschland und $5.00 für den Theologen Joh Hildebrand in Regensburg; von Franz Kasper aus Elm Springs, Sask., $3.00 für arme Waisen. Vergelt's Gott!

Sammel-Liste für ein Denkmal des verst. Abtes Bruno Dorfler, O.S.B.

Ortsgruppe V.D.C.K. von Kanton, Sask.	10.00
St. Sebastian Gemeinde	5.00
Früher quittiert	157.50
Zusammen	$172.50

The Election of Reeve in the Rural Municipality of St. Peter No. 369

The St. Peter's Bote received a communication from Mr. Martin T. Reynolds which was written after the election had been decided in favor of Mr. Joseph Stangel. As the space of the Bote was all taken up especially by the report on the school trustees' convention, this correspondence could not be inserted in the issue of December 14 th. In the mean time, the letter appeared in the Humboldt Journal of Dec. 14 th. It will therefore be sufficient to transcribe the wrong charges, together with their refutation, which are said to have been made during the election campaign against the outgoing Reeve, Mr. John Raab.

"It was stated that Mr. Raab had a quarter of land assessed for $1000.00 only and was using his position for the purpose of shirking the payment of a just proportionate tax. Now this land was first acquired by Mr. Raab in the fall of 1921, and in the year 1919 Mr. M. Fouhse, then assessor for the Rural Municipality of St. Peter, had assessed this particular parcel of land to the Canada West Securities Corporation of Winnipeg for $1000.00. No assessment of the Municipality has been made since. This particular parcel of land is entered by Mr. Fouhse for 78 acres, the balance being lake.

A ditch was petitioned for in Townships 37 and 38 Range 20 in 1920 and is now under construction. The Municipality on the motion of Mr. J. B. Steinke, then a member of the council, signed this petition. The motion of Mr. Steinke was carried unanimously. This signature was in conjunction with that of the other resident owners. This motion was carried, before Mr. Raab first was elected Reeve of the Municipality. Under date May 17th, 1921, the usual notice of the amount each party to the said ditch was to contribute in taxes towards same was mailed by registered mail to each of those who had signed the petition, the Municipality being so notified. A full council was present when this notice was brought before the Council for their acceptance or for their appeal. The result was that Mr. J. T. Schmitz, a member of the Council, moved that the Highways Department be petitioned to proceed at once with the construction of the said ditch. This was carried unanimously.

Now during the days of the election campaign just ended it was stated that the Council knew nothing of the ditch or of the taxation for same falling to the Municipality, but that the Reeve caused this ditch to be built and donated, without the knowledge of the Council, a sum of over $5000.00 to the construction of it. He not only had the least of any member of the council to say about this but had to be taxed heavily for same. His personal part of the taxation is over $1300.

A ditch is only constructed by the Provincial Highways when those persons who are resident and who are benifited thereby sign a request for such construction, and then an engineer is sent to estimate the proportionate costs of same to be paid by each parcel of land drained. A municipality is only taxed for the roads which are drained and no donation can be given."

In connection with this, the Bote wishes to make a statement as regards elections.

The Bote, in its issue of Dec. 7 th. contained in serveral places the advertisment: „Wählt Joseph Stangel als Reeve für St. Peter's Municipality." From this, so we are told, some people concluded that the Bote favored Mr. Joseph Stangel and was opposed to Mr. John Raab. But this is a great mistake. When an election is going on, the Bote favors no party and is opposed to no party, unless an important principle should be at stake. If however any candidate wishes to bring his name before the people, he is at liberty to use the Bote as a medium, supposing he pays for the advertisement. Mr. Stangel made use of this privilege and paid for the advertisement. Mr. Raab, or any other candidate, had the same right. We ask the reader to remember this for future elections in order to avoid misunderstandings.

Several Reports of Council Meetings had to be put aside for next week's issue.

Vom Ausland.

Berlin. In einer riesigen Massenversammlung waren alle Stände vertreten, welche einmütigen Protest gegen die vorgeschlagene Besetzung des Ruhr-Tals durch die Franzosen erhoben.

— Im Meißnergebirge zwischen der Werra und Fulda machen sich Zeichen erwachender Vulkane bemerkbar. Die Felswände beginnen zu rutschen und aus den Spalten, die sich bilden, steigen gelbe Dämpfe auf. Der Bevölkerung der betreffenden Gegend hat sich ein schwerer Schrecken bemächtigt.

London. Premier Bonar Law kündigte im Unterhause an, daß die Regierung beschlossen hat, mit dem Bau von zwei neuen Schlachtschiffen zu beginnen, welche unter dem Washington-Flottenvertrag erlaubt sind.

— Der Herzog von Abercorn wurde vom König zum Gouverneur des nördlichen Irland ernannt. Die Ernennung kam nicht unerwartet. Der Herzog wurde im Jahre 1921 in den Senat des Ulsterparlaments gewählt. Es gehörte früher auch dem Reichsparlament an.

Dublin. Die Rebellen griffen in ihrem Kampfe der Vergeltung zur Brandfackel. Wohnungen namhafter Anhänger des Freistaats wurden niedergebrannt. Die Behörden des Freistaates nahmen den Bürgermeister von Limerick, Stephan O'Mara, fest.

Washington, D. C. Der erste Schritt, Deutschland mit Nahrungsmitteln zu versehen, um einer Hungersnot während der kommenden Wintermonate vorzubeugen, wurde im Kongreß unternommen, indem von einer Reihe von Kongreßabgeordneten eine gemeinschaftliche Resolution im Hause eingereicht wurde, in der darum ersucht wird, daß die Bundesregierung eine Summe von $70,000,000 zwecks Ankaufs von Getreide und sonstigen Lebensmitteln bewilligte, die vom Amerikanischen Roten Kreuz in Deutschland und Oesterreich verteilt werden sollen.

ALLADIN LAMPEN
sind der beste Ersatz für elektrisches oder Gaslicht. Strahlende Helle im ganzen Zimmer. Keine Explosions-Gefahr. Hange- oder Stehlampen in künstlerischer Ausführung.
Agent: Phil. Munch, Münster, Sask.

Zu Verkaufen.
Zwei ALFA Gas-Motoren, eine 4, die andere 5 Pferdekräfte, sehr billig zu haben.
Meinrad Bernhard, Münster.

Vollblut Berkshire-Eber
18 Monate alt, zu verkaufen.
John Schreiner's Farm,
Münster, Sask.

STRAYED.
A black horse and a gray mare strayed away from John Kremm at BRUNO. Mark on the black horse: Star on the forehead. Please notify the owner.

Schweine verschickt
am 1. Freitag jeden Monats von der Bahnstation LAKE LENORE
ALEX. MURRAY

THE DOMINION TICKET & FINANCIAL CORPORATION, LIMITED. — BANKERS
Hauptbüro: 676 Main Street, Winnipeg, Man.
Zweigstellen in Winkler, Plum Coulee u. Steinbach, Man.
wünscht allen ihren Freunden sowie den werten Lesern dieser Zeitung ein
Fröhliches Weihnachtsfest
und ein in Haus und Beruf
Gesegnetes Neues Jahr!
A. F. Schmunowski, Präsident. J. G. Kimmel, Vizepräsident.
Alfred Bonnegut, Schatzm. G. L. Maron, Sekretär.

Wir Alle
Wünschen Ihnen Alle
Ein Fröhliches Weihnachtsfest
Dies ist der herzliche Wunsch
von
BRUSER'S